

Ein starkes Herz und ich

Unser Herz kann in der Bibel unterschiedliche Dinge empfinden oder von Dingen gefüllt sein: Trauer, Freude, Zerbrochenheit, Entschlossenheit, Weisheit und weiteres. Aber wie kommen wir denn zu einem starken Herz? **Der Weg ist für jeden anders und trotzdem wollen wir als ruhrkirche, unterschiedlich und doch gemeinsam auf dem Weg zu einem starken Herz sein.**

Ein Weg, ein starkes Herz zu bekommen, wird uns in Lk. 10,27 aufgezeigt: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit deiner ganzen Kraft und all deinen Gedanken lieben“. Das *wie* ist dabei nicht genau definiert. Dennoch gibt es unterschiedliche Wege, wie wir an Gott dranbleiben und unsere Beziehung zu ihm stärken können.

Der beziehungsorientierte Typ: Diesen Menschen fällt es leicht, mit und durch andere in Beziehung mit Gott zu kommen. Durch den Gottesdienst oder die Familiengruppe begegnet Gott ihnen häufig in der Begegnung mit anderen Menschen. (Aufgepasst: es kann zur Abhängigkeit von anderen Menschen, nicht von Gott, führen)

Der intellektuelle Typ: Diese Menschen lieben theologische Fachliteratur und Kommentare und vertiefen sich am liebsten im Wort Gottes. Ihr Motto: Gott lieben mit dem Verstand. (Aufgepasst: Überheblichkeit)

Der dienende Typ: Sie fühlen sich Gott am nächsten, wenn sie anderen dienen können. Ein gutes Beispiel hier ist Marta (Lk. 10, 38-41). (Aufgepasst: eigene Grenzen sollen gewahrt werden)

Der schöpferische Typ: Diese Menschen begegnen Gott in der Natur, in der Faszination der Schöpfung und die Schönheit, die man in ihr sehen kann. (Aufgepasst: die Faszination *über* die Schöpfung sollte *auf den Schöpfer* hinweisen, und nicht bei der Faszination bleiben)

Der aktivistische Typ: Diese Menschen haben ein Anliegen und Handeln dementsprechend danach: konkret, direkt und häufig konfrontativ (z.B. Mose). Sie möchten Dinge bewegen und anpacken und tun dies mit unterschiedlichen Projekten in der Gemeinde. (Aufgepasst: Menschen sollen mitgenommen und nicht abgehängt werden)

Jeder Typ ist Teil des Ganzen und von jedem Typ können wir lernen. Keiner ist mehr oder weniger wert, denn alle Arten bringen uns mehr zu Gott und reflektieren Teile der Vielfalt, die im Leib Gottes vorhanden sind.

TEXTSTELLEN

HERZENSMENSCH FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

TERMINE

Fr – So | 24.-26.02.
48-Stunden-Gebet

Wir wollen wieder gemeinsam 48 Stunden am Stück beten / Gott begegnen.

In der Heinrich-Kamp-Straße 10 wird es dazu wieder einen liebevoll gestalteten Gebetsraum mit vielen kreativen Anregungen geben, die es dir leicht machen werden persönlich mit Gott in Kontakt zu kommen. Jeder kann sich auf www.ruhrkirche.com für Gebets-schichten eintragen und dort Gott so begegnen, wie es ihm guttut.

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Was bedeutet es für dich, ein starkes Herz zu haben?

1. Hast du dich bei einem oder mehreren Typen selbst gefunden?
2. Wenn ja, hast du die „Gefahren“ bzw. das „Aufgepasst“ schon einmal bei dir entdeckt?
3. Wenn nein, wie begegnest du Gott am besten?
4. Bei welchem Typ fällt es dir schwer, ihn nachzuvollziehen? Was kannst du besonders von ihm lernen?
5. Wie können wir als ruhrkirche einen Ort schaffen, wo jeder Typ die Möglichkeit zur Entfaltung hat und sich wertgeschätzt fühlt?